

33. Todtengräbers Heimweh.

Craigher.

Nachlass, Lfg. 24.

Unruhige Bewegung, doch nicht schnell.

295.

Menschheit, o Le-ben! was soll's? o was soll's? gra-be aus,

schar-re zu! Tag und Nacht kei - ne Ruh'! Das

Drängen, das Treiben, wo - hin? o wo-hin? „In's Grab,

in's Grab - tief hin-ab! " O Schicksal, o traurige Pflicht, ich

trag's länger nicht! Wann wirst du mir schla-gen, o Stun - de - der Ruh' ? o

Tod! komm' und drü - cke die Au-gen mir zu, komm' und drü - cke die

Au-gen mir zu! - Im

Le-ben, da ist's ach! so schwül, ach! so schwül! im Gra-be so fried-lich, so

kühl! doch ach! wer legt mich hin-ein? Ich stehe al-

fp *fp* *fp*

lein, so ganz al-lein, so ganz al-lein! wer legt mich hin-

fz *fz* *fz* *decresc.*

ein? wer legt mich hin-ein? Von

p *pp* *ppp*

Noch langsamer.

al-len ver-las-sen, dem Tod nur ver-wand't, ver-weil' ich am Ran-de, das Kreuz in der Hand,

und star-re mit seh-nendem Blick hin-ab in's tie-fe, in's tie-fe Grab!

Hei-math des Friedens, der Se - li-gen Land, an dich knüpft die See - le ein

ma - gisches Band. Du winkst mir von fer - ne, du e - wi-ges Licht, du

winkst mir von fer-ne, du e - wiges Licht! Es schwinden

die Ster - ne, - das Au - geschon bricht, -

ppp *p*

es schwinden die Sterne, das Au - ge schon bricht! Ich

sin - - ke, ich sin - - ke! Ihr Lieben, ich komme, ihr Lieben, ich komm'! Ich

sin - - ke, ich sin - - ke, ihr Lieben, ich kom-me, ihr Lieben, ich komm'!

ich komme, ich komm'! ich komme, ich

dimin.

komm'!